

Einleitung .....	9
<b>1. Das pädagogische Problem der Leistung in der Schule</b> .....	<b>11</b>
<i>1.1. Lern- und Leistungsstörungen als Symptom mangelnder individueller Adaptivität an die von der Schule gesetzten Normen</i> .....	11
<i>1.2. Die pädagogische Problematik des Verhältnisses von Schule und Leistung</i> .....	13
<b>2. Die Symptomatologie von Lern- und Leistungsstörungen</b> .....	<b>16</b>
<i>2.1. Störung und Insuffizienz im Lern- und Leistungsbereich</i> .....	16
<i>2.2. Das Erscheinungsbild lern- und leistungsgestörter Kinder</i> .....	18
2.2.1. Partielle und generelle Lern- und Leistungsstörungen .....	18
2.2.2. Störungen der Lernmotivation .....	18
2.2.3. Verhaltensstörungen .....	19
2.2.4. Habituelle Manipulationen, psychomotorische und psychosomatische Störungen .....	19
<b>3. Die Genese von Lern- und Leistungsstörungen</b> .....	<b>21</b>
<i>3.1. Die Angst als Bedingungsvariable von Lern- und Leistungsstörungen</i> .....	21
3.1.1. Die Auswirkung von Angst auf Schulleistungen .....	21
3.1.2. Die Auswirkung von Angst auf das Verhalten in Leistungssituationen .....	23
3.1.3. Die Erhöhung des Angstpegels .....	24
3.1.4. Die Auswirkung von Angst auf die Leistungsmotivation .....	24
3.1.5. Die Auswirkung von Angst auf die Selbsteinschätzung des Schülers .....	25
<i>3.2. Die Genese der Leistungsangst aus psychoanalytischer Sicht</i> .....	25
<i>3.3. Der Prozeß der Entstehung einer Lern- und Leistungsstörung</i> .....	27
<b>4. Faktoren gestörter Eltern-Kind-Beziehungen als Ursprung von Lern- und Leistungsstörungen</b> .....	<b>29</b>
<i>4.1. Milieuspezifische Faktoren</i> .....	30
4.1.1. Pathogenes Familienmilieu .....	30
4.1.2. Gestörte Mutter- oder Vater-Kind-Beziehung – bedingt durch die Persönlichkeitsstruktur der Erziehungsperson .....	31
4.1.3. Biographisch bedingte Interferenzen der Persönlichkeitsentwicklung .....	33

4.1.4. Geschwisterrivalität . . . . .	33
4.1.5. Inadäquate Erziehungspraktiken . . . . .	34
4.2. <i>Organisch bedingte Störungen</i> . . . . .	35
4.2.1. Primäre Störungen der Lernfähigkeit . . . . .	35
4.2.2. Sekundäre Störungen der Lernfähigkeit . . . . .	38
4.3. <i>Schulisch bedingte Störungen</i> . . . . .	39
4.3.1. Durch die Lehrperson bedingte Störungen . . . . .	39
4.3.2. Durch die Unterrichtsorganisation bedingte Störungen . . . . .	41
5. Fragestellung und Ziele der Untersuchung . . . . .	44
6. Untersuchungsvorgehen und -methoden . . . . .	46
6.1. <i>Die biographische Methode oder persönliche Dokumentenanalyse</i> . . . . .	46
6.2. <i>Das Interview als methodisches Vorgehen in der Katamnese</i> . . . . .	47
6.3. <i>Die Aussagekraft unserer Befragungsergebnisse</i> . . . . .	48
7. Kasuistik und Interpretation . . . . .	50
7.1. <i>Der Fall Martin</i> . . . . .	50
7.1.1. Anamnese . . . . .	50
7.1.2. Psychologische Untersuchung . . . . .	51
7.1.3. Weiterberatung . . . . .	52
7.1.4. Behandlungsbericht . . . . .	53
7.1.5. Katamnese . . . . .	53
7.1.6. Gesamteindruck . . . . .	55
7.1.7. Interpretation . . . . .	55
7.1.8. Statistisch verarbeitbare Daten des Falles . . . . .	57
7.2. <i>Der Fall Gerda</i> . . . . .	58
7.2.1. Anamnese . . . . .	58
7.2.2. Psychologische Untersuchung . . . . .	59
7.2.3. Weiterberatungen . . . . .	61
7.2.4. Katamnese . . . . .	61
7.2.5. Gesamteindruck . . . . .	63
7.2.6. Interpretation . . . . .	63
7.2.7. Statistisch verarbeitbare Daten des Falles . . . . .	64
8. Statistische Ergebnisse aus einer großstädtischen Erziehungsberatungsstelle . . . . .	66
8.1. <i>Daten aus den Aktenmaterialien von 1967</i> . . . . .	66
8.1.1. Verteilung der Probanden des Jahres 1967 nach verschiedenen Symptomarten . . . . .	66
8.1.2. Verteilung der lern- und leistungsgestörten Probanden nach der Art der Störung . . . . .	67
8.1.3. Das Intelligenzniveau lern- und leistungsgestörter Probanden . . . . .	68

4.1.4. Geschwisterrivalität .....	33
4.1.5. Inadäquate Erziehungspraktiken .....	34
4.2. <i>Organisch bedingte Störungen</i> .....	35
4.2.1. Primäre Störungen der Lernfähigkeit .....	35
4.2.2. Sekundäre Störungen der Lernfähigkeit .....	38
4.3. <i>Schulisch bedingte Störungen</i> .....	39
4.3.1. Durch die Lehrperson bedingte Störungen .....	39
4.3.2. Durch die Unterrichtsorganisation bedingte Störungen .....	41
5. Fragestellung und Ziele der Untersuchung .....	44
6. Untersuchungsvorgehen und -methoden .....	46
6.1. <i>Die biographische Methode oder persönliche Dokumentenanalyse</i> .....	46
6.2. <i>Das Interview als methodisches Vorgehen in der Katamnese</i> .....	47
6.3. <i>Die Aussagekraft unserer Befragungsergebnisse</i> .....	48
7. Kasuistik und Interpretation .....	50
7.1. <i>Der Fall Martin</i> .....	50
7.1.1. Anamnese .....	50
7.1.2. Psychologische Untersuchung .....	51
7.1.3. Weiterberatung .....	52
7.1.4. Behandlungsbericht .....	53
7.1.5. Katamnese .....	53
7.1.6. Gesamteindruck .....	55
7.1.7. Interpretation .....	55
7.1.8. Statistisch verarbeitbare Daten des Falles .....	57
7.2. <i>Der Fall Gerda</i> .....	58
7.2.1. Anamnese .....	58
7.2.2. Psychologische Untersuchung .....	59
7.2.3. Weiterberatungen .....	61
7.2.4. Katamnese .....	61
7.2.5. Gesamteindruck .....	63
7.2.6. Interpretation .....	63
7.2.7. Statistisch verarbeitbare Daten des Falles .....	64
8. Statistische Ergebnisse aus einer großstädtischen Erziehungsberatungsstelle .....	66
8.1. <i>Daten aus den Aktenmaterialien von 1967</i> .....	66
8.1.1. Verteilung der Probanden des Jahres 1967 nach verschiedenen Symptomarten .....	66
8.1.2. Verteilung der lern- und leistungsgestörten Probanden nach der Art der Störung .....	67
8.1.3. Das Intelligenzniveau lern- und leistungsgestörter Probanden .....	68

8.1.4. Der Zusammenhang zwischen Art der Störung im Leistungsbereich und Intelligenzniveau . . . . .	70
8.1.5. Die Altersverteilung lern- und leistungsgestörter Probanden . .	72
8.1.6. Der Zusammenhang zwischen Art der Störung im Leistungsbereich und der Altersverteilung . . . . .	73
8.1.7. Die Verteilung der Geschlechter . . . . .	75
8.1.8. Der Zusammenhang zwischen Art der Störung im Leistungsbereich und Verteilung auf die Geschlechter . . . . .	76
8.1.9. Der Anteil der berufstätigen Mütter an der Zahl der Klientel .	78
8.1.10. Die Geschwisterzahl lern- und leistungsgestörter Probanden .	79
8.1.11. Der Zusammenhang zwischen Art der Störung im Leistungsbereich und Geschwisterzahl . . . . .	80
8.1.12. Die Verteilung lern- und leistungsgestörter Probanden hinsichtlich der verschiedenen Schularten . . . . .	81
8.1.13. Die Verteilung der Art der Störung im Leistungsbereich auf die Schularten . . . . .	84
8.1.14. Der Zusammenhang zwischen Art der Störung im Leistungsbereich und Verteilung auf die Schularten . . . . .	87
8.1.15. Der Anteil der einzelnen Lernbereiche am Leistungsversagen	88
8.1.16. Die schichtspezifische Rekrutierung der Klientel . . . . .	89
8.1.17. Einweisungsgründe für lern- und leistungsgestörte Probanden	91
8.1.18. Aufschlüsselung der zum Besuch der Erziehungsberatungsstelle anregenden Instanzen . . . . .	93
8.1.19. Art und Häufigkeit ätiologischer Faktoren im Leistungsbereich . . . . .	94
8.1.20. Der Zusammenhang zwischen Art der Störung im Leistungsbereich und ätiologischen Faktoren . . . . .	95
8.1.21. Der »Schweregrad« von Störungen im Lern- und Leistungsbereich . . . . .	96
8.1.22. Das Mißverhältnis zwischen von der Beratungsstelle empfohlenen und von den Klienten durchgeführten Maßnahmen . . . . .	99
8.2. <i>Katamnestiche Daten aus dem Jahre 1972</i> . . . . .	100
8.2.1. Teilnahme an der Katamnese . . . . .	101
8.2.2. Verteilung der Probanden auf die verschiedenen Schularten zur Zeit der Katamnese . . . . .	102
8.2.3. Die Altersverteilung der in der katamnestiche Interviewbefragung erfaßten Probanden . . . . .	103
8.2.4. Die Besserungsquote der Störungen . . . . .	103
8.2.5. Der Zusammenhang zwischen Art des Besserungsgrades und Art der Störung im Leistungsbereich . . . . .	106
8.2.6. Der Zusammenhang zwischen Art des Besserungsgrades und Intelligenzniveau . . . . .	108
8.2.7. Der Zusammenhang zwischen Art des Besserungsgrades und Altersverteilung . . . . .	110
8.2.8. Der Zusammenhang zwischen Art des Besserungsgrades und Geschlechtsverteilung . . . . .	113
8.2.9. Der Zusammenhang zwischen Art des Besserungsgrades und Ursachen . . . . .	114

8.2.10. Die psychagogische Behandlung . . . . .	117
8.2.11. Die Erfolgsquote der psychagogischen Behandlung . . . . .	117
8.2.12. Der Zusammenhang zwischen Dauer der psychagogischen Behandlung und Erfolgsgrad . . . . .	118
8.2.13. Angegebene Gründe der Erziehungsberechtigten bezüglich der Besserung bzw. Remission der Störungen im Leistungsbereich . .	119
8.2.14. Angegebene Gründe der Erziehungsberechtigten bezüglich der nur teilweisen Besserung bzw. des Weiterbestehens bzw. der Zunahme der Störungen . . . . .	122
8.2.15. Tabellarischer Zusammenhang zwischen Klassenwieder- holungen und Besserungsgrad der Störung im Leistungsbereich . . . .	124
8.2.16. Tabellarischer Zusammenhang zwischen Besserungsgrad der Störung und Aufsuchen weiterer Beratungsstellen . . . . .	124
8.2.17. Tabellarischer Zusammenhang zwischen Art des Besserungs- grades der Störung im Leistungsbereich und Art der Beurteilung der Arbeit der Erziehungsberatungsstelle durch die Sozialisatoren . . . . .	126
9. Möglichkeiten und Grenzen der pädagogischen, therapeutischen und prophylaktischen Betreuung von lern- und leistungsgestörten Schülern . . . . .	127
<i>9.1. Zusammenfassung der Ergebnisse der Auswertung des Daten- materials hinsichtlich der Veränderung von Lern- und Leistungs- störungen . . . . .</i>	127
9.2. <i>Individualpsychologische Maßnahmen der Lehrperson . . . . .</i>	130
9.2.1. Therapeutische Empfehlungen für den Lehrer zur Sensibilisie- rung für die Problematik des lern- und leistungsgestörten Schülers . .	130
9.2.2. Verhaltenstherapie in Erziehung und Unterricht . . . . .	132
9.3. <i>Die Diskussion über Alternativen unterrichtsorganisatorischer Art . . . . .</i>	134
9.4. <i>Therapeutische und prophylaktische Maßnahmen schulinterner und schulexterner Art – ausländische Erfahrungen . . . . .</i>	136
9.4.1. Die Beobachtungsklassen . . . . .	136
9.4.2. Die Beobachtungskliniken . . . . .	137
9.4.3. Die Basler Kleinklassen . . . . .	138
9.4.4. Die Child Guidance Clinics . . . . .	140
9.4.5. Family Grouping . . . . .	141
9.5. <i>Zur Situation psycho-hygienischer Dienste und Einrichtungen in der Bundesrepublik . . . . .</i>	148
Anmerkungen . . . . .	153
Literaturverzeichnis . . . . .	167

8.2.10. Die psychagogische Behandlung . . . . .	117
8.2.11. Die Erfolgsquote der psychagogischen Behandlung . . . . .	117
8.2.12. Der Zusammenhang zwischen Dauer der psychagogischen Behandlung und Erfolgsgrad . . . . .	118
8.2.13. Angegebene Gründe der Erziehungsberechtigten bezüglich der Besserung bzw. Remission der Störungen im Leistungsbereich . .	119
8.2.14. Angegebene Gründe der Erziehungsberechtigten bezüglich der nur teilweisen Besserung bzw. des Weiterbestehens bzw. der Zunahme der Störungen . . . . .	122
8.2.15. Tabellarischer Zusammenhang zwischen Klassenwieder- holungen und Besserungsgrad der Störung im Leistungsbereich . . . .	124
8.2.16. Tabellarischer Zusammenhang zwischen Besserungsgrad der Störung und Aufsuchen weiterer Beratungsstellen . . . . .	124
8.2.17. Tabellarischer Zusammenhang zwischen Art des Besserungs- grades der Störung im Leistungsbereich und Art der Beurteilung der Arbeit der Erziehungsberatungsstelle durch die Sozialisatoren . . . . .	126
9. Möglichkeiten und Grenzen der pädagogischen, therapeutischen und prophylaktischen Betreuung von lern- und leistungsgestörten Schülern . . . . .	127
<i>9.1. Zusammenfassung der Ergebnisse der Auswertung des Daten- materials hinsichtlich der Veränderung von Lern- und Leistungs- störungen . . . . .</i>	127
<i>9.2. Individualpsychologische Maßnahmen der Lehrperson . . . . .</i>	130
<i>9.2.1. Therapeutische Empfehlungen für den Lehrer zur Sensibilisie- rung für die Problematik des lern- und leistungsgestörten Schülers . .</i>	130
<i>9.2.2. Verhaltenstherapie in Erziehung und Unterricht . . . . .</i>	132
<i>9.3. Die Diskussion über Alternativen unterrichtsorganisatorischer Art . . . . .</i>	134
<i>9.4. Therapeutische und prophylaktische Maßnahmen schulinterner und schulexterner Art – ausländische Erfahrungen . . . . .</i>	136
9.4.1. Die Beobachtungsklassen . . . . .	136
9.4.2. Die Beobachtungskliniken . . . . .	137
9.4.3. Die Basler Kleinklassen . . . . .	138
9.4.4. Die Child Guidance Clinics . . . . .	140
9.4.5. Family Grouping . . . . .	141
<i>9.5. Zur Situation psycho-hygienischer Dienste und Einrichtungen in der Bundesrepublik . . . . .</i>	148
Anmerkungen . . . . .	153
Literaturverzeichnis . . . . .	167